

Mit Trainer Michael Koller kehrte der Erfolg zurück

BAD EISENKAPPEL. Mit dem wichtigen Treffer zum 2:1 in der vierten Minute der Nachspielzeit gegen SV St. Margareten/Ros. hat Eisenkappel ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Ein Beweis dafür, dass sich die Mannschaft von Trainer Michael Koller noch nicht aufgegeben hat.

Vier Runden vor Schluss beträgt der Abstand zum rettenden 12. Platz lediglich zwei Punkte. Am Sonntag (17) trifft man auswärts auf Schlusslicht Haimburg. Nur ein Sieg zählt, um die Chance für den Klassenerhalt am Leben zu halten. Es weht ein frischer Wind in Eisenkappel, seit Michael Koller vor drei Runden das Ruder

übernommen hat. Sieben Punkte konnten unter seiner Regie bereits eingefahren werden. „Es zählen nur mehr Siege, um dem Abstiegsgepenst zu entrinnen“, ist sich Koller der prekären Lage bewusst.

Top auch die Trainingsbeteiligung: Bis zu 27 Akteure finden sich bei den Übungseinheiten ein. „Die Stimmung ist derzeit super. Alle sind mit vollstem Eifer bei der Sache. Disziplin, Kampf und Kameradschaft stehen bei mir im Vordergrund.“ Ein voller Erfolg über Haimburg wäre sechs Punkte wert. Das Wort „Niederlage“ existiert nicht im Wortschatz des Trainers. „Die Spieler müssen meine Anwei-

sungen befolgen. Wer das nicht beherzigt, landet auf der Bank. Ich ziehe diese Linie bis zum Schluss durch.“

Derzeit ist Tormann und Kapitän Christian Mocher ein großer Rückhalt für die Mannschaft. „Leider musste Ernst Romano gegen St. Margareten verletzungsbedingt ausgetauscht werden und wird voraussichtlich gegen Haimburg fehlen.“ Der Coach möchte auch den Zusammenhalt der Startelf plus Ersatzspieler hervorheben. „Ein großer Dank gilt auch dem Publikum, das uns bei den Heimspielen lautstark unterstützt. Wir wollen uns mit Siegen für dieses tolle Engagement bedanken.“ H.W.